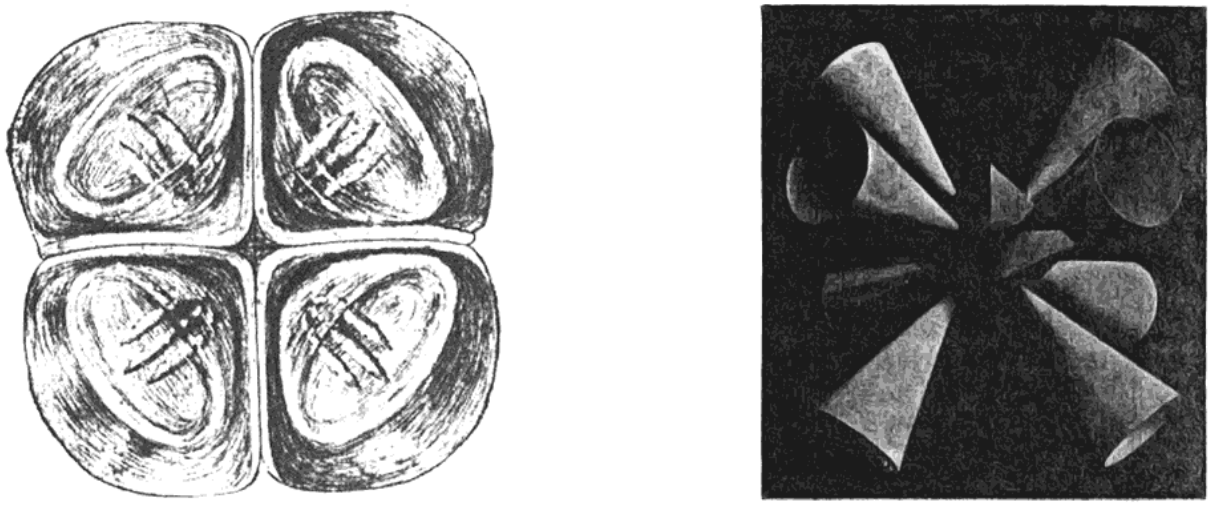

FIG. 130. TYPES OF OCTAHEDRONS

Abb. 130 Typen von Oktaedern

Kapitel 10 - Die Oktaeder-Gruppe B

Diese okkulten Elemente liegen außen an den Umkehrpunkten der Pendelbewegung auf der rechten Seite im Pendeldiagramm. Ihre charakteristische Wertigkeit oder Valenz ist 4. Sie haben alle 8 Trichter, die sich an den Flächen eines Oktaeders öffnen, und zwei von ihnen haben zusätzliche Spikes, die zu den sechs Ecken zeigen.

Nr.	Anu	Element	Zentrum	Trichter	Spikes
1a	36	Adyarium	Ad12 + Ad24	-	-
14	520	Silicium	-	8 (B5 + 4Si15)	-
32	1300	Germanium	Be4 + 2Ad24	8 (4Ge39)	-
50	2124	Zinn	Ne120	8 (4Ge39)	6 Sn126
65	2916	Terbium	Ne120	8 (4Ge39 + 2Mo46 + I.7)	6 Sn126
82	3727	Blei	Tl.687	4 (Ca160 + Mo46 + 4Sn35 + Pb31) 4 (Ca160 + 4Ge39 + Mo46 + Pb21)	-

• [Atom Nr. 1a – Adyarium
    • Dieses okkulte Element wird in der Wasserstoff-Gruppe in Kapitel 2 (Abb. 15) beschrieben, kann aber ggf. auch in dieser Gruppe eingeordnet werden, weil es die Form eines Stern-Tetraeders in einer Kugel hat, dessen Ecken auf die Flächenzentren eines Oktaeders (oder auf die Ecken eines Würfels) zeigen. Es wäre so gesehen nur das Kugelzentrum in einem Oktaeder, ohne die Trichter. Es ähnelt außerdem dem Kugelzentrum in Germanium, dass weiter unten beschrieben ist.
    • Adyarium = 4 H3 + 4 Ad6 = Ad12 + Ad24
    • 4 H3 = 12 Anu
    • 4 Ad6 = 24 Anu
    • Gesamt = 36 Anu
    • Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 36 / 18 = 2,00]

• Atom Nr. 14 - Silicium (Silicon)
    • Dieses okkulte Element oben in der Gruppe korrespondiert mit Kohlenstoff am gegenüberliegenden Ende der Pendelbewegung. Es hat acht Trichter, die eine Gruppe von fünf Anu, B5, und vier Ovoide Si15 in einem Kreis [oder Kranz] enthalten, aber es fehlt eine zentrale Kugel in irgendeiner Form. Alle Trichter sind gleich und öffnen sich auf den Flächen eines Oktaeders (Abb. 131).
    • Silicium (Silicon) = 8 (B5 + 4Si15)
    • 8 Trichter mit jeweils 65 Anu = 520 Anu
    • Gesamt = 520 Anu
    • Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 520 / 18 = 28,888

• Atom Nr. 32 - Germanium
    • Kugelzentr*u*m: Hier gehen die Trichter von einem Kugelzentrum aus, das aus zwei verschränkten Tetraedern, 2Ad24, gebildet wird. Diese Tetraeder umschließen eine winzige Kugel mit vier Anu (Abb. 131). [Die Form der zwei verschränkten Tetraeder wird auch als Stern-Tetraeder bezeichnet.]
    • Trichter: Es gibt 8 gleiche Trichter, die jeweils aus 4 Segmenten bestehen. Die Segmente sind gleich und enthalten jeweils 3 Ovoide Ge.11 und ein Ad6. Somit enthalten die Segmente jeweils 39 Anu. Diese Gruppe, Ge39, kommt häufig vor.
    • Germanium = (Be4 + 2Ad24) + 8 (4Ge39)
    • Kugelzentrum = 52 Anu
    • 8 Trichter mit jeweils 156 Anu = 1248 Anu
    • Gesamt = 1300 Anu
    • Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 1300 / 18 = 72,22

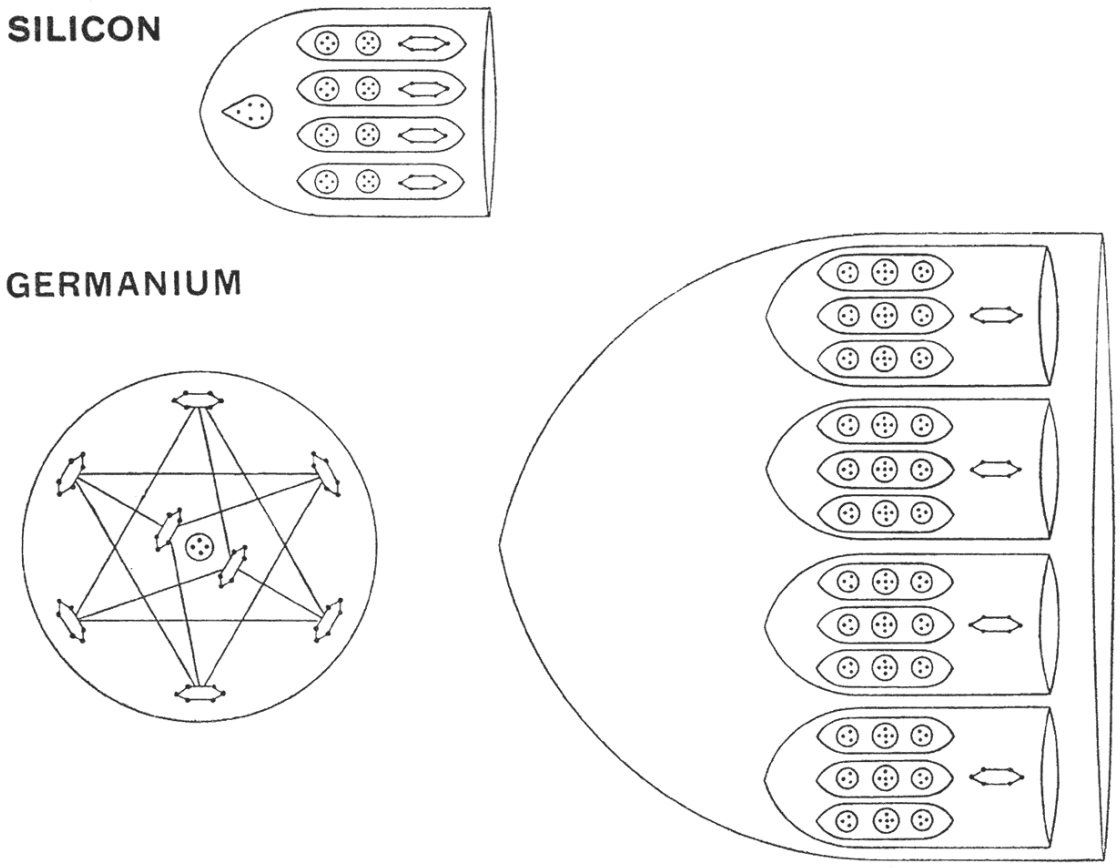

FIG. 131. SILICON AND GERMANIUM

Abb. 131 Silicium (Silicon) und Germanium

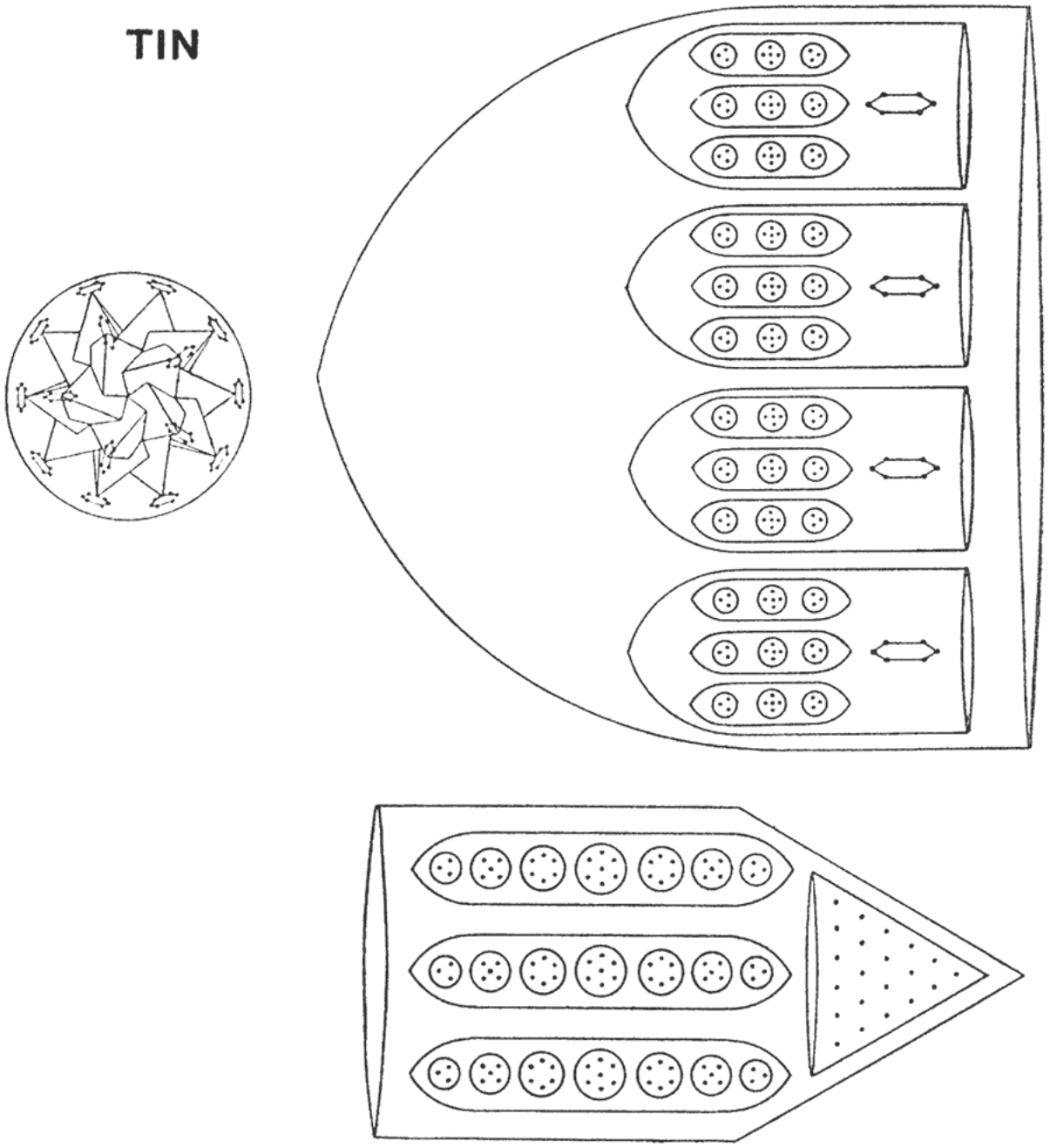

FIG. 132 TIN

Abb. 132 Zinn (Tin)

• Atom Nr. 50 - Zinn (Tin)
    • Kugelzentr*u*m: Das Kugelzentrum besteht aus fünf sich gegenseitig durchdringenden Tetraedern, Ne120. Bei Zinn fehlen die 8 Anu in der Mitte, die in Titan vorhanden sind (Abb. 132).
    • Trichter: Die Trichter von Zinn ähneln denen von Germanium und enthalten vier Segmente von Ge39, was insgesamt 156 Anu ergibt.
    • Spikes: Um Raum für die notwendige Erhöhung der Anzahl der Anu zu schaffen, nutzt Zinn das System der Spikes, das auch bei Zink und anderen okkulten Elementen vorkommt. Diese Spikes strahlen vom Kugelzentrum aus, es sind jedoch nur sechs an der Zahl. Sie zeigen auf die Ecken des Oktaeders. In jedem Spike befinden sich drei Säulen und ein Kegel. Die Säulen, Sn35, sind im Detail neu, wenn auch nicht prinzipiell. Sie bestehen aus kleinen Kugeln, die jeweils 3, 5, 6, 7, 6, 5, 3 Anu enthalten. Der Kegel an der Spitze des Spikes hat 21 Anu und ist identisch mit dem Kegel in Silber, Ag21. Die Gesamtzahl der Anu im Spike beträgt 126.
    • Zinn (Tin) = Ne120 + 8 (4Ge39) + 6Sn126
    • Kugelzentrum = 120 Anu
    • 8 Trichter mit jeweils 156 Anu = 1248 Anu
    • 6 Spikes mit jeweils 126 Anu = 756 Anu
    • Gesamt = 2124 Anu
    • Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 2124 / 18 = 118,00

• Atom Nr. 65 - Terbium
    • Dieses okkulte Element ähnelt Zinn und Blei. Es wurde in Lötzinn gefunden.
    • Kugelzentrum: Es entspricht dem von Zinn und enthält das Ne120 (Abb. 133).
    • Trichter: Die acht gleichen Trichter enthalten jeweils vier Ge39, zwei Mo46 und einen I.7, was insgesamt 255 Anu ergibt (Abb. 134).
    • Spikes: Es gibt sechs Spikes, die denen von Zinn gleichen und jeweils aus Sn126 bestehen (Abb. 134).
    • Terbium = Ne120 + 8 (4Ge39 + 2Mo46 + I.7) + 6Sn126
    • Kugelzentrum = 120 Anu
    • 8 Trichter mit jeweils 255 Anu = 2040 Anu
    • 6 Spikes mit jeweils 126 Anu = 756 Anu
    • Gesamt = 2916 Anu
    • Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 2916 / 18 = 162,00

TERBIUM

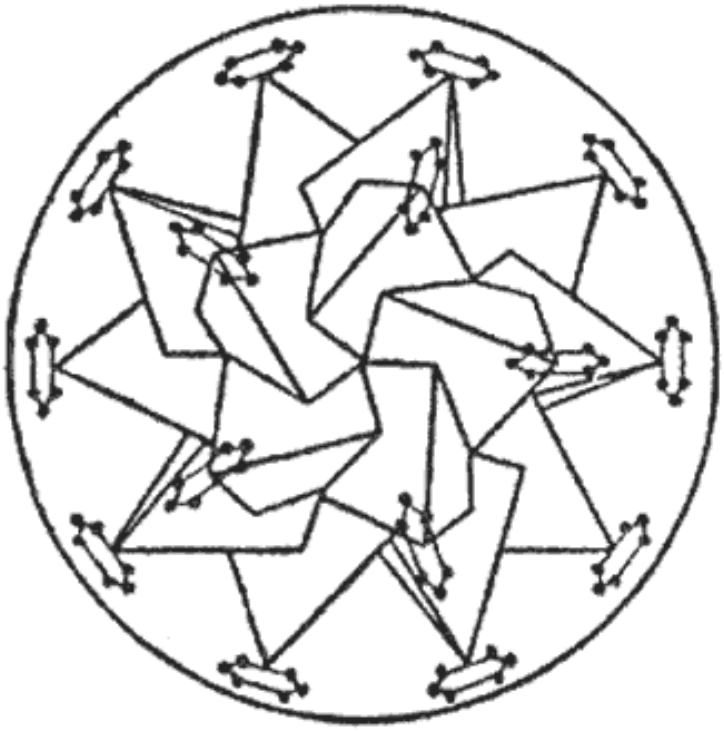

FIG. 133. TERBIUM CENTRE, Ne120

Abb. 133 Terbium Zentrum, Ne120

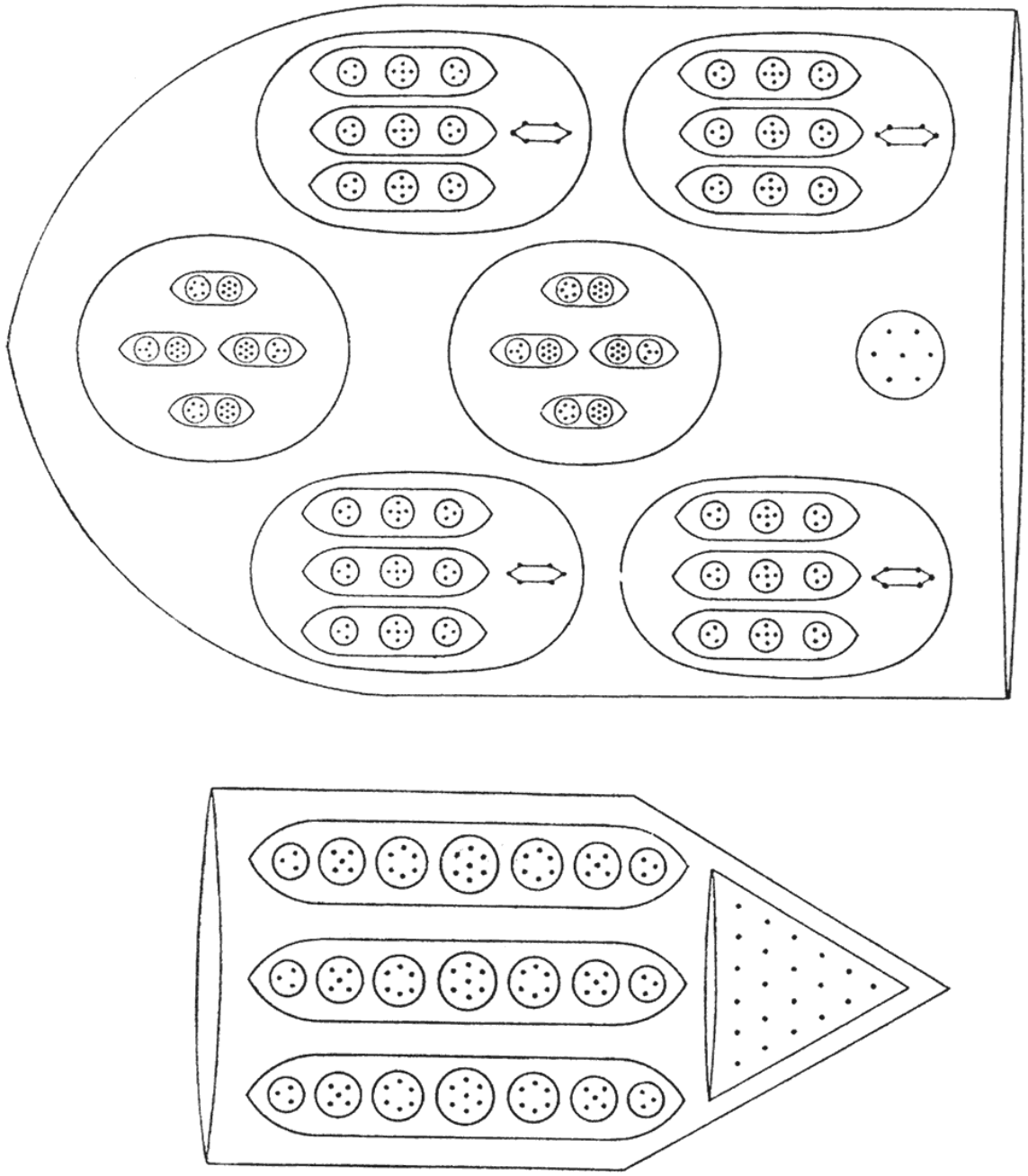

FIG. 134. TERBIUM, FUNNEL AND SPIKE

Abb. 134 Terbium, Trichter und Spike

• Atom Nr. 82 - Blei (Lead)

• Kugelzentr*u*m: Das Kugelzentrum in Blei ähnelt dem von Thallium und Bismut. Es besteht aus der Gruppe Ce27 im Zentrum, umgeben von jeweils 20 Segmenten Ba33, was insgesamt Tl.687 ergibt (Abb. 135).

• Trichter: Blei hat keine Spikes, sondern acht Trichter von zwei Typen. Einige der Bestandteile der vorherigen Spikes wurden in den Trichtern verwendet (Abb. 136).

• Typ A enthält Ca160, ein Mo46, vier Säulen aus dem Zinn-Spike, Sn35, und schließlich befindet sich an der Öffnung des Trichters eine Kugel Pb31. Die Gesamtzahl beträgt 377 Anu.

• Typ B enthält Ca160 und Mo46. Hinzu kommen 4 Gruppen Ge39 und ein ovoides Pb21 an der Trichteröffnung. Die Gesamtzahl beträgt 383 Anu.

• Blei (Lead) = Tl.687 + 4 (Ca160 + Mo46 + 4Sn35 + Pb31)
+ 4 (Ca160 + Mo46 + 4Ge39 + Pb21)

• Kugelzentrum = 687 Anu

• 4 Trichter mit jeweils 377 Anu = 1508 Anu

• 4 Trichter mit jeweils 383 Anu = 1532 Anu

• Gesamt = 3727 Anu

• Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 3727 / 18 = 207,055

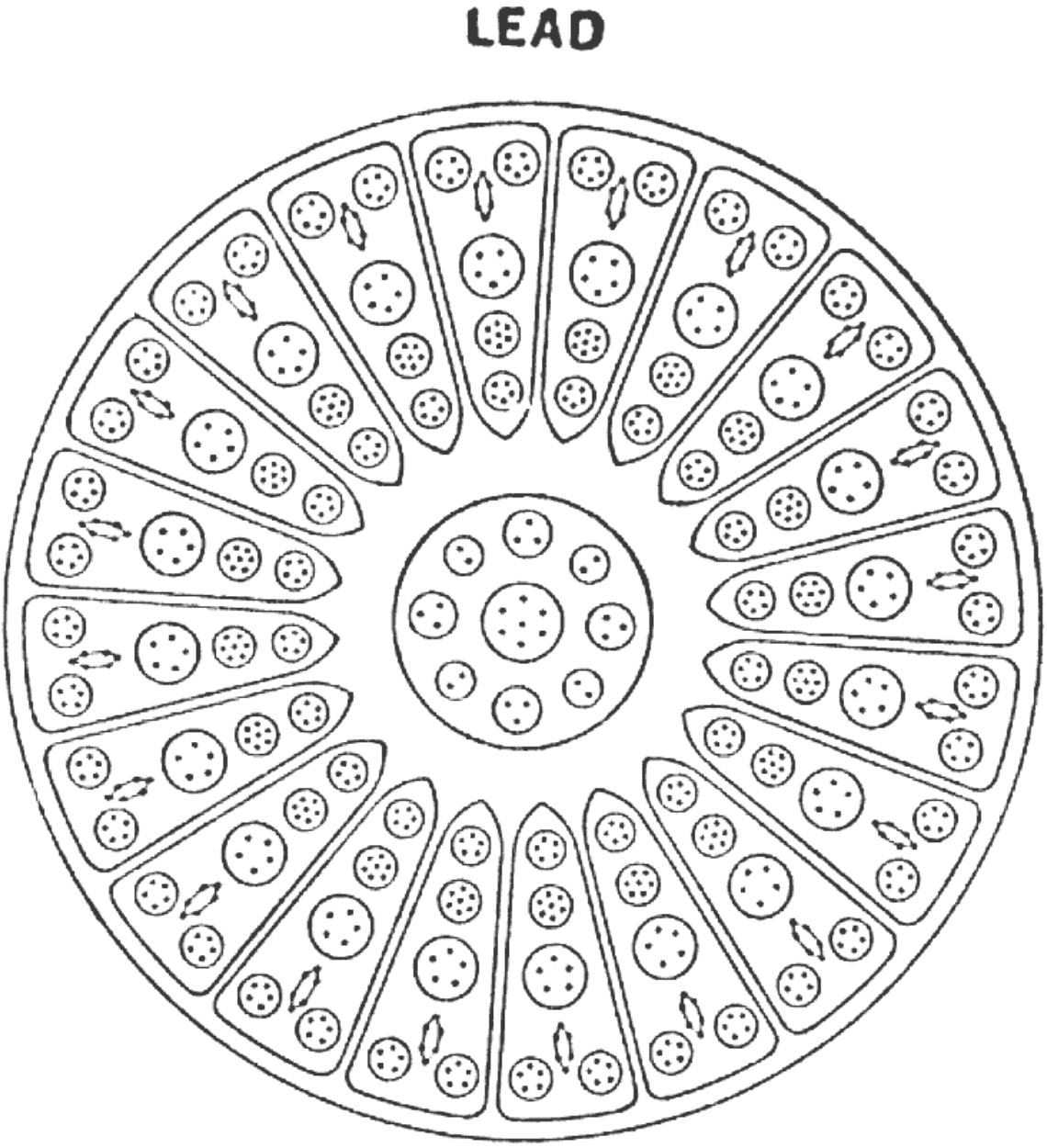

FIG. 135. LEAD CENTRE, Tl.687

Abb. 135 Blei (Lead) Zentrum, Tl.687

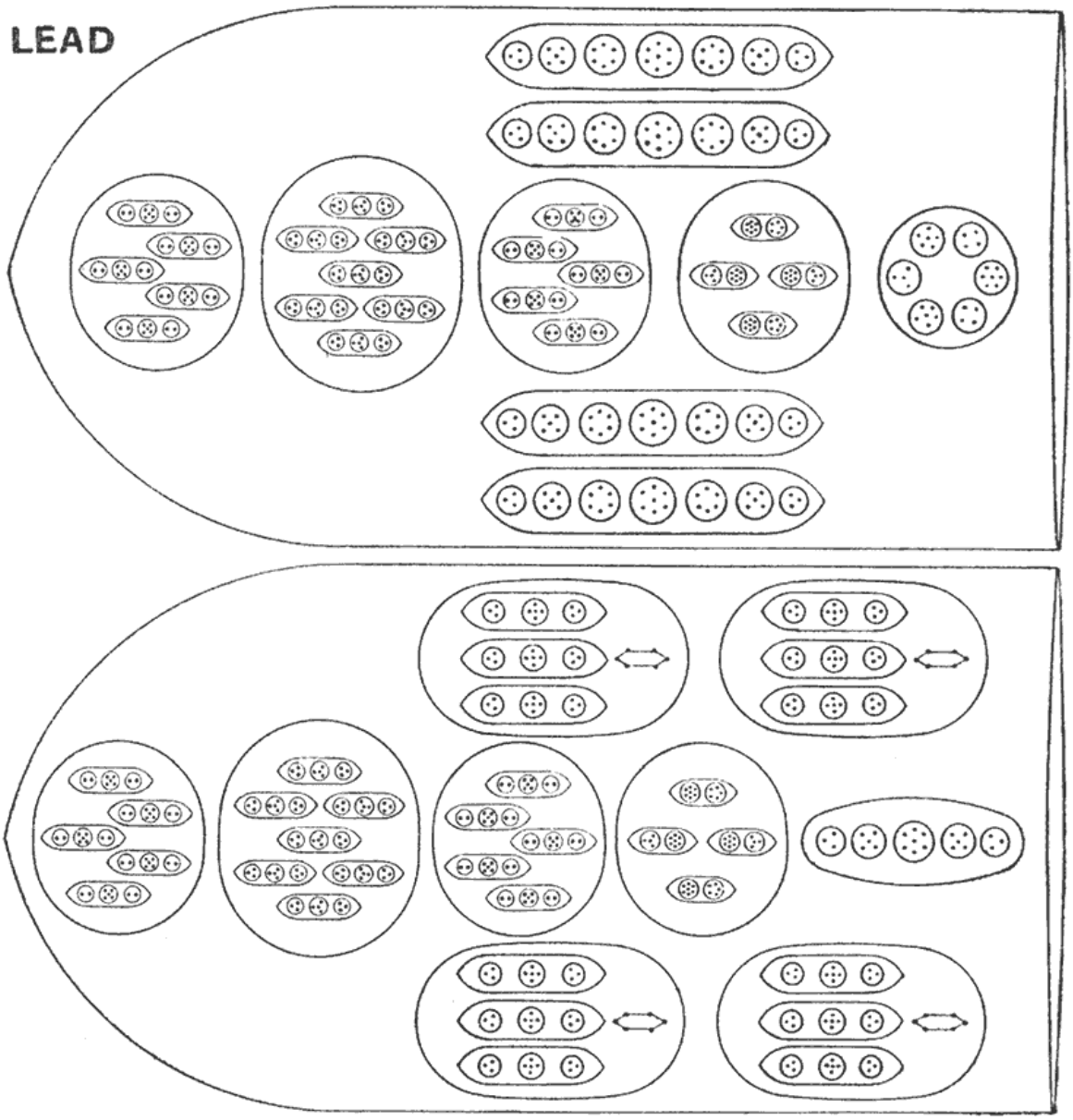

FIG. 136. LEAD FUNNELS

Abb. 136 Blei (Lead) Trichter

[Bemerkung: In der Abb. 136 enthält der untere Trichter an der Öffnung ein Ovoid mit 23 Anu (3+5+7+5+3=23), es soll aber laut dem Beschreibungstext eine Gruppe Pb21 mit 21 Anu sein. Hier ist ggf. ein Fehler in der Zeichnung enthalten oder bei mehreren Sitzungen wurden verschiedene Isotope von Blei untersucht und kleine Unterschiede übersehen.]

Zerlegung in der Oktaeder-Gruppe B

- Zerlegung von Silicium (Silicon)
  - Auf der Ebene E4 werden zunächst die vier Ovoide Si15 und B5 aus den Trichtern befreit. Anschließend entkommen die vier Ad6 aus ihren Ovoiden, sodass das eine Fünfergruppe und eine Vierergruppe zusammen in einer Kugel verbleiben, wie in Abb. 137 dargestellt.
  - Auf der Ebene E3 schließen sich die Fünfergruppe und die Vierergruppe zu einer Gruppe mit 9 Anu zusammen. Das Ad6 ergibt wie üblich eine Sechsergruppe und das B5 eine Fünfergruppe.
  - Auf der Ebene E2 teilt sich die Gruppe mit 9 Anu in eine Sechsergruppe und eine Dreiergruppe auf, die Sechsergruppe Ad6 ergibt zwei Dreiergruppen und die Fünfergruppe eine Dreiergruppe und eine Zweiergruppe.

- Zerlegung von Germanium
  - Trichter: Die vier großen Ovoide Ge39 in den Trichtern werden zunächst auf der Ebene E4 freigesetzt. Dann bricht die "Zigarren-Form" Ad6 heraus und folgt ihrem gewohnten Pfad. Die drei Gruppen Ge.11 verbleiben in ihren Ovoiden.
  - Auf der Ebene E3 bilden die Ad6 Sechsergruppen, während die Ge.11 freigesetzt werden.
  - Auf der Ebene E2 bilden diese wie dargestellt jeweils zwei Dreiergruppen und eine Fünfergruppe.
  - Das Kugelzentr*u*m: Zuerst wird das Kugelzentrum befreit, dann trennen sich die beiden Tetraeder 2Ad24 voneinanderund befreien auch die kleine Kugel mit den 4 Anu, Be4. Diese vier Anu ergeben das Natrium-Kreuz, das auch in Titan enthalten ist.
  - Auf der Ebene E3 teilen sich die Ad24 in Sechsergruppen auf und die Be4 bilden eine Vierergruppe.
  - Auf der Ebene E2 ergeben sich daraus Dreiergruppen und Zweiergruppen (Abb. 137).

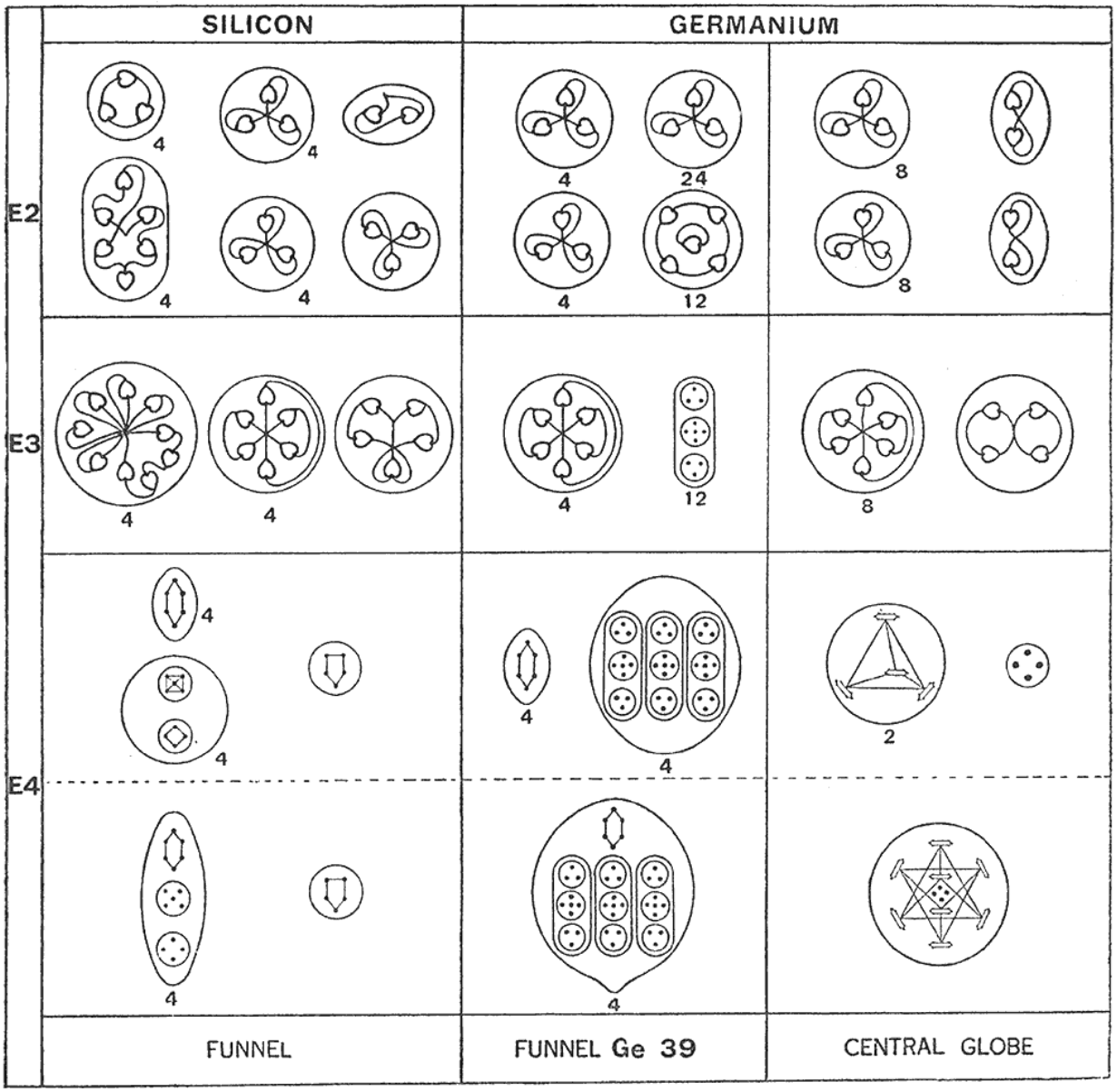

FIG. 137. DISINTEGRATION OF SILICON AND GERMANIUM

Abb. 137 Zerlegung von Silicium (Silicon) und Germanium

- Zerlegung von Zinn (Tin)
  - Trichter: Die Trichter sind genau wie die von Germanium und zerfallen wie unter Germanium gezeigt (Abb. 137).
  - Kugelzentr*u*m: Das Kugelzentrum Ne120, wird zuerst auf der Ebene E4 freigesetzt. Es zerfällt dann in seine fünf Tetraeder, 5Ad24. Auf der Ebene E3 ergeben diese Tetraeder jeweils vier Sechsergruppen, und auf der Ebene E2 ergeben diese Sechsergruppen jeweils zwei Dreiergruppen (Abb. 138).
  - Spikes: Die drei Säulen Sn35, werden auf der Ebene E4 befreit und werden zu Kugeln, wobei die einzelne Siebenergruppe im Zentrum steht und die anderen sechs Körper sie auf unterschiedlichen geometrischen Ebenen umkreisen. Auf der

Ebene E3 werden diese sieben Kugeln befreit und bilden Gruppen, wie in Abb. 138 dargestellt. Auf der Ebene E2 zerfallen sie weiter und ergeben eine Vierergruppe, verschiedene Dreiergruppen, Zweiergruppen und Einheiten.

• Der Kegel Ag21 im Spike wird ebenfalls auf der Ebene E4 freigesetzt. Dies ist tatsächlich eine Pyramide wie in Silber. Auf der Ebene E3 werden daraus drei Siebenergruppen gebildet und auf der Ebene E2 sechs Dreiergruppen und drei Einheiten.

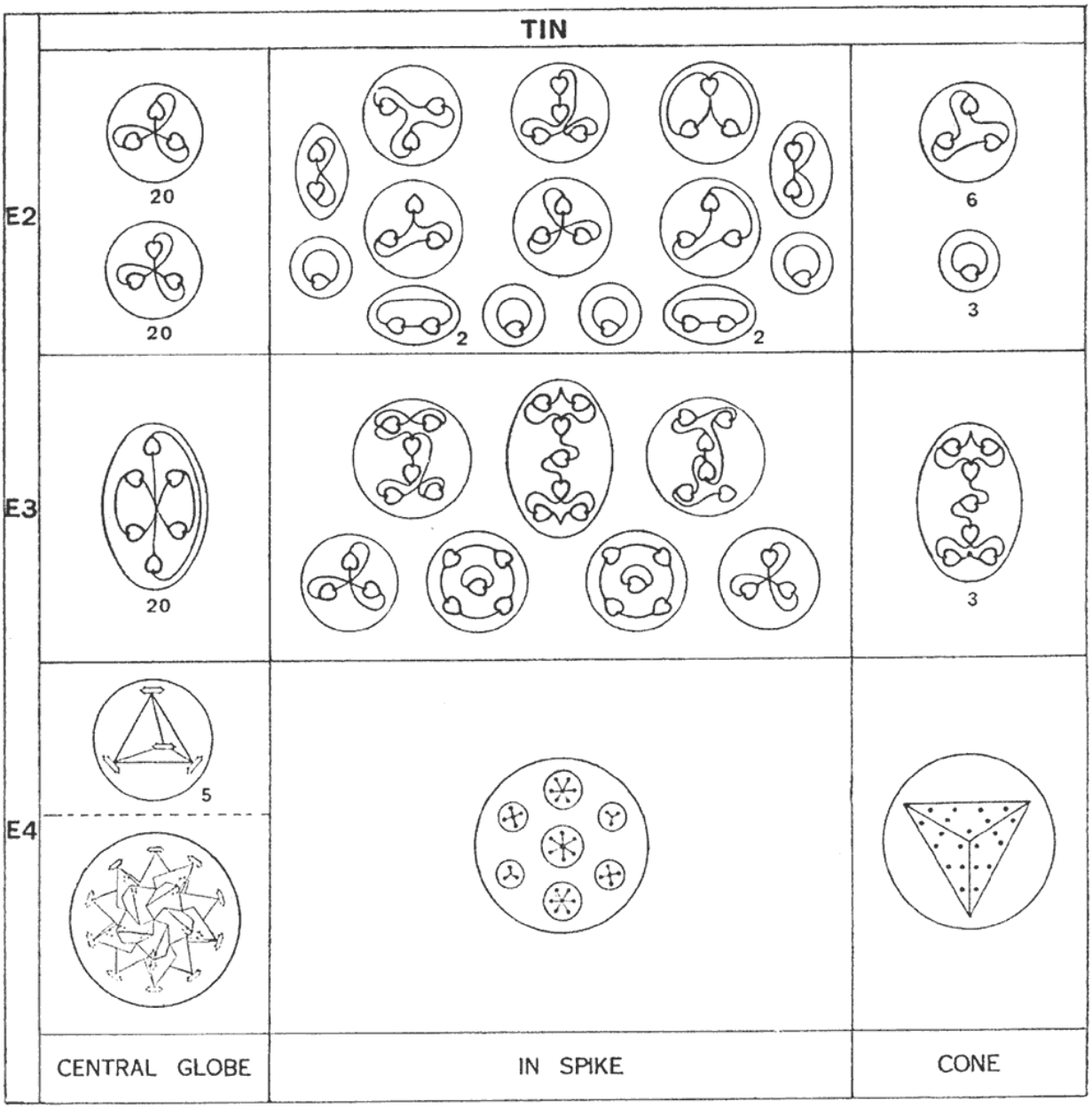

FIG. 138. DISINTEGRATION OF TIN

Abb. 138 Zerlegung von Zinn (Tin)

Die Abb. 139 zeigt die Oktaeder-Gruppe B in einer zusammengefassten Darstellung, anhand derer die Beziehungen in der Gruppe untersucht werden können.

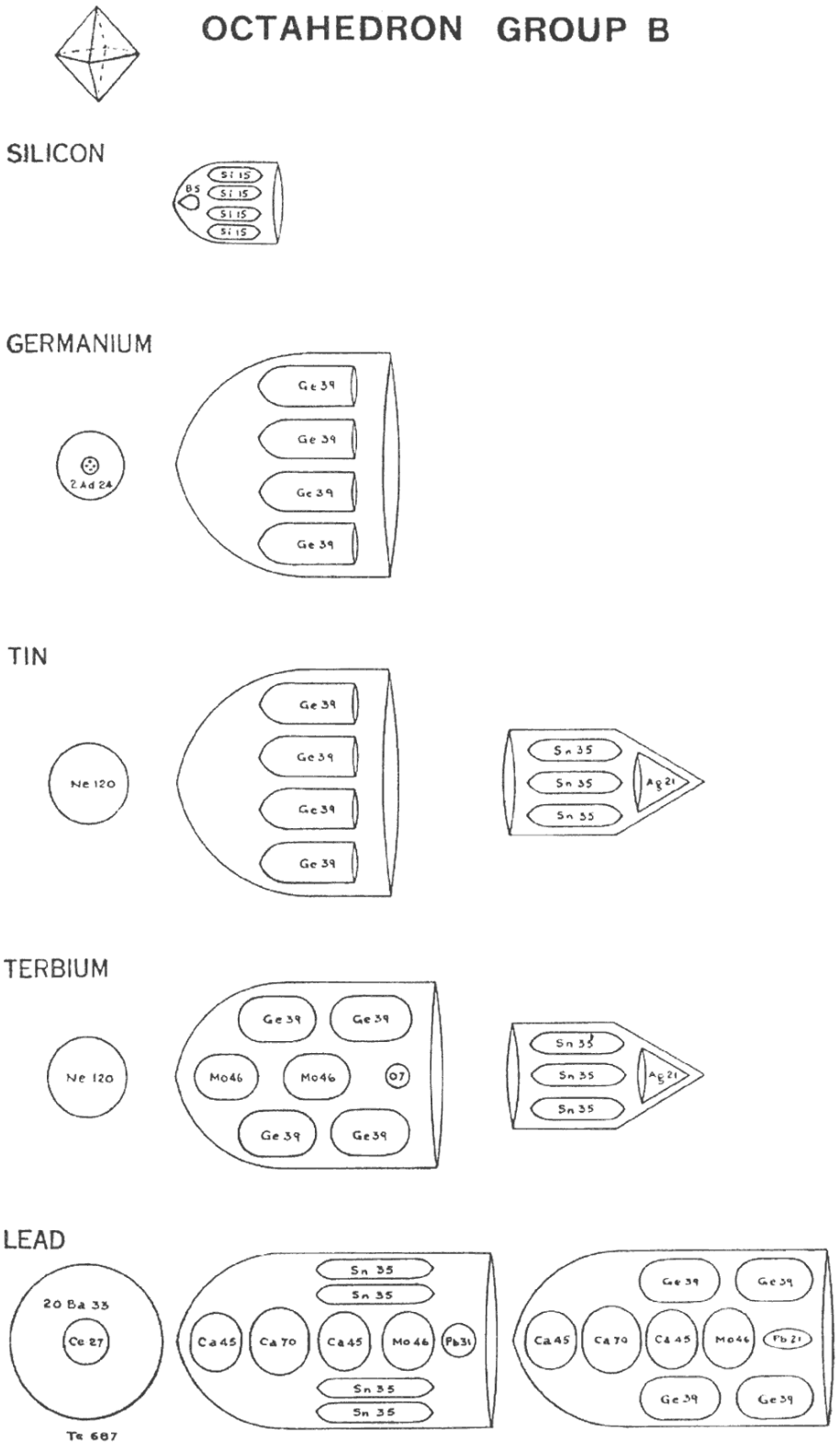

FIG. 139. THE OCTAHEDRON GROUP B

Abb. 139 Die Oktaeder-Gruppe B